

Die nächsten Domkonzerte

■ Sonntag, 10. April, 16.30 Uhr

Konzert des Domchores zur Passionszeit

Heinrich Schütz
Johannespassion (Für Soli und Chor a cappella)

Chorwerke zur Passionszeit
von *Melchior Franck, Giovanni Pierluigi da Palestrina,*
Tomaso Bai, Felice Anerio u.a.

Eintritt: 10,- / erm. 6,- an der Abendkasse

■ Montag, 11. April 2011 19.30 Uhr

INTERNATIONALE ORGELKONZERTE

Hans Leitner, München

■ Freitag, 27. Mai, 19.30 Uhr

Pracht und Klang der Mehrchörigkeit

*Antonio Maria Abbatini**:

*1595 (?) – 1679 (?) (Kapellmeister an der Lateran-Basilika – 1628 /
später Kapellmeister an Sta. Maria Maggior, Rom)

Missa sexdecim vocibus concinenda (zu 16 Stimmen in vier Chören und Bassus generalis)

Messe geschrieben Rom, 1627 zum Kirchweihfest der Lateran-Basilika

Komplette Erstaufführung seit der Entstehungszeit

Mehrchörige Motetten und Werke für Blechbläserensemble

von *Giovanni Gabrieli, Heinrich Schütz u.a.*

8 Solisten, Johann-Rosenmüller-Ensemble auf historischen Instrumenten,

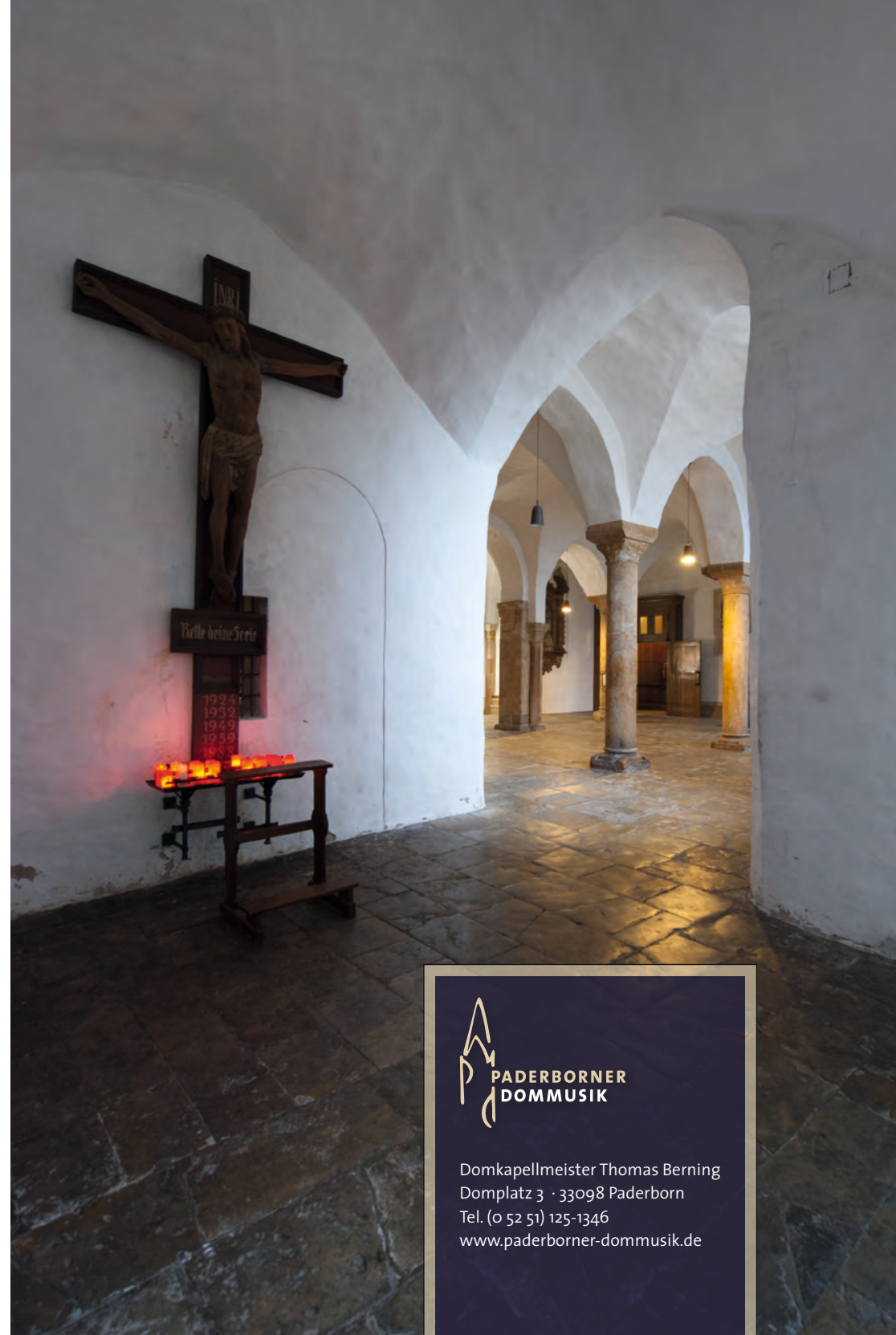
Domkantorei Paderborn

Leitung: Thomas Berning

Karten zwischen 6,- und 18,-€,

Vorverkauf: Paderborner Ticket-Center,

Marienplatz 2a, Paderborn, Tel. (0 52 51) 299 750



Domkonzert



Donnerstag, 31. März 2011 | 19.30 Uhr

*Audivit Dominus – Der Herr hörte mich
und erbarmte sich meiner*

Schola Gregoriana am Hohen Dom

Gregorianischer Choral, Motetten der Renaissance

Uli Lettermann: Saxophon-Improvisationen

Leitung : Domkapellmeister Thomas Berning



Domkapellmeister Thomas Berning
Domplatz 3 · 33098 Paderborn
Tel. (0 52 51) 125-1346
www.paderborner-dommusik.de



Audivit Dominus – Der Herr hörte mich und erbarmte sich meiner

Mit dem Aschermittwoch sind wir in die Jahreszeit der 40 Tage auf Ostern hin eingetreten, von der der Hl. Benedikt schreibt, dass es „heilige Tage“ sind, in denen wir “in aller Lauterkeit auf unser Leben achten“ sollen. Es ist eine verdichtete Zeit, die hinführt auf das Gedächtnis von Leiden, Tod und Auferweckung, auf das Mysterium unserer Erlösung. Sie besingen das Ganze und lassen stets Abgrund und Höhe erfahren. Die Melodien der alten Gesänge werden in unserem geistlichen Konzert in der

modernen Sprache des Saxophons aufgegriffen, erweitert und vertieft. Die mehrstimmigen Sätze laden dazu ein, darauf zu hören, wie die Texte zu späterer Zeit musikalisch bearbeitet wurden. Wir möchten eine Hör-Stunde gestalten, die „das Ohr des Herzens“ erreicht und hilft, „in geistlicher Sehnsucht und Freude, das heilige Osterfest zu erwarten“.

*P. Michael Hermes OSB
Vorwort zum Konzert am 19.2.2010*

Programm

	<i>Prolog</i>	
	<i>Exsurge, quare obdormis</i>	Introitus vom Dienstag der 2. Fastenwoche
	<i>Saxophonimprovisation</i>	
	<i>Misereris omnium</i>	Introitus vom Aschermittwoch
<i>Tomaso Ludovico da Vittoria (1540–1613)</i>	Miserere mei (zu vier Stimmen)	
	<i>Audivit Dominus</i>	Introitus vom Freitag nach Aschermittwoch
	<i>Lesung</i>	aus dem Evangelium nach Johannes (Joh 12, 27 – 32)
	<i>Unam petii</i>	Graduale vom Freitag nach Aschermittwoch
<i>Giovanni Francesco Anerio (ca. 1567–1630)</i>	Unam petii	
	<i>Qui habitat in adiutori Altissimi</i>	Tractus vom 1. Fastensonntag
	<i>Saxophonimprovisation</i>	
	<i>De profundis clamavi</i>	Offertorium vom 33. Sonntag im Jahreskreis
	<i>Voce mea</i>	Communio vom Samstag nach Aschermittwoch
	<i>Ubi caritas et amor</i>	Offertorium vom Gründonnerstag
<i>Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525–1594)</i>	Confitemini (zu vier Stimmen)	

**Schola Gregoriana am Hohen Dom
Herrenstimmen des Paderborner Domchores**

Uli Lettermann, Saxophon

Leitung und Konzeption: Domkapellmeister Thomas Berning

Texte

Exsurge, quare obdormis (Introitus vom Dienstag der 2. Fastenwoche)

Exsurge, quare obdormis Domine?
Wach auf! Warum schläfst du, Herr?

Exsurge, et ne repellas in finem: quare faciem
tutam avertis, obvisceris tribulationem
nostram?

Erwache, verstoß nicht für immer! Warum
verbirgst du dein Gesicht, vergisst unsere
Bedrängnis?

Adhaesit in terra venter noster: exsurge,
Domine, adiuva nos, et libera nos.

Unser Leib liegt am Boden. Steh auf, Herr, und
hilf uns! Erlöse uns!

Deus, auribus nostris audivimus: patres nostri
annuntiaverunt nobis opus quod operatus es
in diebus eorum, in diebus antiquis.

Gott, wir hörten es mit eigenen Ohren, unsere
Väter erzählten uns von dem Werk, das du in
ihren Tagen vollbracht hast, in den Tagen der
Vorzeit.

Misereris omnium (Introitus von Aschermittwoch Sap. 11, 24-25)

Misereris omnium, Domine et nihil odisti
eorum, quae fecisti.

Allerbarmer, Herr, du hassest nichts von dem,
was du geschaffen hast.

Dissimulans peccata hominum propter
paenitentiam

Du hassest nicht der Menschen Sünden, wenn
sie Buße tun

Et parcens illis: quia tu es Dominus Deus noster
und schonest ihrer. Du bist unser Herr und
unser Gott.

Miserere mei, Deus, miserere mei: quoniam
in te confidit anima mea.

V.: Erbarm dich meiner, Gott, erbarme dich;
denn dir vertraut meine Seele.

Miserere mei

Miserere mei, quoniam infirmus sum:
Sana me Domine et sanabor.

Herr, sei mir gnädig, denn ich bin schwach;
heile mich, Herr, und ich werde gesund.

Audivit Dominus (Introitus vom Freitag nach Aschermittwoch)

Audivit Dominus, et misertus est mihi:
Dominus factus est adiutor meus.

Höre mich, Herr, sei mir gnädig! Herr, sei du
mein Helfer!

Ps: Exaltabo te Domine, quoniam suscepisti
me: nec delectasti inimicos meos super me.
Ich will dich rühmen, Herr, den du hast mich
aus der Tiefe gezogen und last meine Feinde
nicht über mich triumphieren.
Ps. 30, 11.2

Unam petii (Graduale vom Freitag nach Aschermittwoch)

Unam petii a Domino, hanc requiram,
ut inhabitem in domo Domini.

Nur eines erbitte ich vom Herrn, danach
verlangt mich: Im Haus des Herrn zu wohnen.

Ut videam voluptatem Domini: et protegar
a templo sancto eius.

Die Freundlichkeit des Herrn zu schauen und
Schutz zu finden in seinem heiligen Tempel.
Ps. 27, 4

Qui habitat in adiutori Altissimi (Tractus vom 1. Fastensonntag)

Qui habitat in adiutorio Altissimi, in
protectione Dei caeli commorabitur.

Wer im Schutz des Höchsten wohnt, der ruht
im Schatten des Gottes des Himmels

Dicet Domino: Susceptor meus es, et refugi-
um meum, Deus meus: sperabo in eum.

Er sagt zum Herrn: “Du bist für mich Zuflucht
und Burg, mein Gott, dem ich vertraue.“

Quoniam ipse liberavit me de laqueo venanti-
um, et a verbo aspero.

Er rettet mich aus der Schlinge des Jägers und
aus allem Verderben.

Quoniam angelis suis mandavit de te, ut
custodiant te in omnibus viis tuis.

Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu
behüten auf all deinen Wegen.

In manibus portabunt te, ne unquam
offendas ad lapidem pedem tuum.

Sie tragen dich auf ihren Händen, damit dein
Fuß nicht an einen Stein stößt.

Quoniam in me speravit, liberabo eum: pro-
tegam eum, quoniam cognovit nomen meum.
„Weil er mir anhängt, will ich ihn retten, ich
will ihn schützen, denn er kennt meinen
Namen.

Invocabit me, et ego exaudiam eum:
cum ipso sum in tribulatione.

Wenn er mich anruft, dann will ich ihn
erhören. Ich bin bei ihm in der Not,

Eripiam eum et glorificabo eum longitudine
dierum ad implebo eum, et ostendam illi
salutare meum.

Ich befreie ihn und bringe ihn zu Ehren. Ich
sättige ihn mit langem Leben und lasse ihn
schauen mein Heil.“

Ps. 91

De profundis (Offertorium vom 33. Sonntag im Jahreskreis)

De profundis clamavi ad te, Domine: Domine
exaudi orationem meam: de profundis clamavi
ad te, Domine.

Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir: Herr, höre
mein Gebet! Aus der Tiefe rufe ich Herr, zu dir.

Voce mea (Communio vom Samstag nach Aschermittwoch)

Voce mea ad Dominum clamavi, et exaudivit
me de monte sancto suo:

Non timebo milia populi circumdantis me.

Ich habe laut zum Herrn gerufen, da erhörte er
mich von seinem heiligen Berg.

Viele Tausende von Kriegern fürchte ich nicht,
wenn sie mich ringsum belagern.

Ps. 3, 5-7

Ubi caritas (Offertorium vom Gründonnerstag)

Ubi caritas est vera, Deus ibi est.

Wo die wahre Liebe ist, da wohnt Gott.

Congregavit nos in unum Christi amor.
Christi Liebe hat uns geeint.

Exsultemus et in ipso iucundemur.

Laßt uns frohlocken und jubeln in ihm!

Timeamus et amemus Deum vivum. Et ex
corde diligamus nos sincero.

Fürchten und lieben wollen wir den lebendigen
Gott und einander lieben aus lauterem Herzen.

Ubi caritas est vera, Deus ibi est.

Wo die wahre Liebe ist, da wohnt Gott.

Confitemini (Allelujavers der Osternacht)

Confitemini Domino, quoniam bonus:
quoniam in saeculum misericordia eius.

Danket dem Herrn, denn er ist gütig,
denn seine Huld währt ewig!

Ps. 118,1